



## CHECKLISTE: VOR DEM EINREICHEN EINES GESUCHS

Treffen alle der nachfolgenden Punkte auf Ihr Programm / Projekt zu, kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen das Formular für ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag zustellen können.

### Ihre Organisation/Institution

- ist privatrechtlich, verfolgt keine lukrativen Ziele, hat ihren Hauptsitz in der Schweiz und führt ihre Aktivitäten in der Schweiz durch
- wird von kantonalen Kinder- und Jugendschutzbehörden und/oder von der Dachorganisation der Frauenhäuser (DAO) anerkannt oder führt ein Projekt in einer Organisation durch, die von diesen Instanzen anerkannt ist
- entspricht einer der folgenden Kategorien:
  - Notunterkünfte für gewaltbetroffene Mütter (oder Väter) mit ihren Kindern
  - Betreuungseinrichtungen für Mütter (oder Väter) mit ihren Kindern, die sich auf die Aufnahme und Betreuung der Eltern konzentrieren und es ihnen erlauben, mit ihren Kindern zusammenzuleben und ihre Bindung zu stärken, während sie ihre elterlichen Fähigkeiten ausbauen
  - Notunterkünfte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen mit Abklärung weiterer Massnahmen
  - Andere Strukturen, die in Zusammenarbeit mit den obengenannten Einrichtungen Aktivitäten für die Kinder organisieren
  - Andere Kinderschutz Institutionen wo geschädigte Kinder Schutz, Unterkunft und Betreuung finden und die ein innovatives Projekt oder ein Projekt, das einen neuen Ansatz entwickelt, einreichen möchten.

### Das Programm/Projekt, für das Sie ein Gesuch einreichen möchten,

- richtet sich vorwiegend an Kinder
- entspricht einer (oder mehrerer) der folgenden Programmkategorien:
  - Freizeitangebote: Spielgruppe, Freizeitbetreuung, Ausflüge/Ferien, Sport, künstlerische Aktivitäten etc.
  - Pädagogische Projekte (z.B. Kurse in Stärkung der elterlichen Kompetenzen oder der Bewältigungskompetenzen von Kindern
  - Therapeutische Ansätze: Selbsthilfegruppen, Kunsttherapie, körperbezogene Ansätze etc.
  - Kosten, die durch Massnahmen zur Wiederherstellung/Festigung von Familienbeziehungen, wie beispielsweise innovative Ansätze für die Begleitung von Familien
  - Stärkung der Partizipation der Kinder
  - Begleitung in Übergangssituationen
- ergänzt die Aufgaben des Staates, aber ersetzt diese nicht
- gewährleistet so weit wie möglich Kontinuität oder ist zumindest mittelfristig ausgerichtet
- wird von Fachpersonen entwickelt und umgesetzt